

Jugendrotkreuz in Schulen

Das Jugendrotkreuz verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld zu erreichen. Schulen stellen einen zentralen Bestandteil des Alltags junger Menschen dar, auch in diesem Bereich ist das Jugendrotkreuz mit seinen Angeboten präsent. Stetig weiterentwickelt wird dieser Schwerpunkt auf Landesebene durch die Fachgruppe JRK und Schule.



© JRK-Fotoarchiv Nds.

Schulsanitätsdienst im JRK Niedersachsen

Die Zusammenarbeit zwischen dem Jugendrotkreuz (JRK) und Schulen zeigt sich besonders im Schulsanitätsdienst (SSD) als gelungenes Kooperationsprojekt. Jugendliche Schulsanitäterinnen und -sanitäter leisten nicht nur Erste Hilfe, sondern tragen auch aktiv zur Sicherheit und zum positiven sozialen Klima an Schulen bei. Sie übernehmen Verantwortungen

für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und engagieren sich für die Gemeinschaft. Die Aus- und Fortbildung im Bereich Erste Hilfe ist für die Jugendlichen kostenlos. Gemeinsam mit Lehrkräften planen die „Schulsanis“ ihre Einsätze, kümmern sich um Materialien und gestalten die AG-Stunden mit. Die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes sind dabei auch immer Mitglieder im Jugendrotkreuz.

Fachtag Schulsanitätsdienst – Qualifizierung von Fachpersonal

Auch der dritte Fachtag Schulsanitätsdienst im Frühjahr 2026, organisiert von der ehrenamtlichen Fachgruppe „JRK und Schule“ auf Landesebene, traf auf großes Interesse bei Lehrkräften, Ehrenamtskoordinatoren und Ehrenamtlichen aus ganz Niedersachsen. In vielfältigen Workshops konnten sich die Teilnehmenden in den Bereichen Psychosoziale Notfallversorgung, Teambuilding, Notfalldarstellung sowie Achtsamkeit und Stressmanagement fortbilden. Auch der Austausch im Plenum und ein Vortrag zum Thema „Herzensretter“ kamen sehr gut an. Eine Fortsetzung der Veranstaltung im Jahr 2027 ist geplant.

„SSD-Neugruppenbox“ unterstützt vor Ort

Um neu gegründete Schulsanitätsdienste gezielt zu unterstützen, wurde im Jahr 2025 die „SSD-Neugruppenbox“ entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Box mit viel hilfreichen Material für den Start: neben Lehrunterlagen, einer voll ausgestatteten Sanitätsdiensttasche, Pocket-Beatmungsmasken und Warnwesten stehen auch Spiele für die Gruppenarbeit zur Verfügung. Eine Förderung der Glücksspirale macht es möglich, dass der Landesverband den SSD-Gruppen diese kostenfrei zur Verfügung stellen kann.

Die Boxen können über die Website des Jugendrotkreuzes beantragt werden und stoßen im Verband bereits jetzt auf große Resonanz.